

12. Purzelbaum-Tagung



Bewegte Medien – Medien in Bewegung Aktive Medienbildungsarbeit mit Kindern

Samstag, 7. November 2020, Pädagogische Hochschule Zürich



12. Purzelbaum-Tagung, 7. November 2020

Herzlich willkommen an der Pädagogischen Hochschule Zürich!

Die digitalen Medien sind mittlerweile in der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungslandschaft, spätestens aber seit Ausbruch der Corona-Krise, nicht mehr wegzudenken und fester Bestandteil im Alltag vieler Kinder geworden. Nebst den Eltern liegt es auch in der Verantwortung von Bildungs- und Betreuungsinstitutionen einen Beitrag für ein gutes Aufwachsen mit Medien zu leisten.

Die 12. Purzelbaum-Tagung liefert eine Einführung in das spannende Gebiet der Medienpädagogik. Im Zentrum des Hauptreferats steht die aktive Medienbildungsarbeit und wie die Digitalisierung zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung bei Kindern genutzt werden kann.

Ergänzend bieten 20 verschiedene Workshops für Kita, Spielgruppe, Kindergarten und Primarschule die Möglichkeit, das Tagungsthema und die Themen Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit zu vertiefen.

Sonia Stürm
Kantonales Aktionsprogramm
«Kinder im Gleichgewicht» Kanton St. Gallen

Ilaria Ferrari, Christian Herrmann
Fachgruppe Didaktiken Bewegung und Sport
Pädagogische Hochschule Zürich

Petra Müller
Projekt Purzelbaum
Stadt St. Gallen Sport

Michaela Sciuk, Simone Walker
Co-Leitung Purzelbaum^{Schweiz}
RADIX Gesunde Schulen

Michèle Geissbühler,
Kantonales Aktionsprogramm «Thurgau bewegt», Kanton Thurgau

Tagungsorganisation

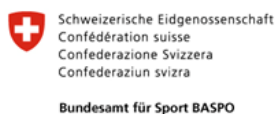
Die Fachtagung wird von der Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX in Zusammenarbeit mit den Kantonen St. Gallen und Thurgau, der Stadt St. Gallen, sowie der Pädagogischen Hochschule Zürich organisiert und durchgeführt:



Förderer und Partner

Die Fachtagung wird von nationalen Förderern und Partnern unterstützt:

Förderer



Partner



Tagungsprogramm

Weil die Entwicklung um Corona bis November 2020 schwer abzuschätzen ist, wird die 12. Purzelbaum-Tagung in einem abgeänderten Tagungsformat stattfinden. Deshalb und passend zum Tagungsthema werden wir das Hauptreferat digital live übertragen.

Mittwoch, 4. November 2020 14.00 – 15.30 Uhr

14.00 - 15.30 Uhr	Hauptreferat <i>(digital live oder zum nachschauen)</i> « Gesundes Aufwachen in Digitalien! - Aktive Medienbildungsarbeit mit Kindern » <i>Sabine Eder, dipl. Päd., Erziehungswissenschaftlerin, Medienpädagogin</i>
--------------------------	--

Den Link zum Hauptreferat erhalten Sie ca. eine Woche vor der Tagung mit allen weiteren Informationen. Falls Sie das Hauptreferat nicht live mitverfolgen können, finden Sie die Aufzeichnung einen Tag später auf www.purzelbaum.ch.

Samstag, 7. November 2020

9.00 – 10.00 Uhr	Eintreffen und Anmelden <i>(Gebäude LAA)</i> <i>Empfang Tagungsbestätigung Besuch der Marktstände Kaffee & Gipfeli</i>		
10.15 Uhr	1. Workshop-Runde <i>der Workshops 1-10</i>	10.15 Uhr	Besuch der Marktstände
11.45 Uhr	Mittagessen <i>(Lunchpaket)</i>	10.30 Uhr	2. Workshop-Runde <i>der Workshops 11-20</i>
12.45 Uhr	Besuch der Marktstände	12.00 Uhr	Mittagessen <i>(Lunchpaket)</i> <i>Besuch der Marktstände nochmals möglich</i>
13.15 -14.45 Uhr	Workshop-Runde <i>der Workshops 1-20</i>		
15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung		

Hauptreferat

Gesundes Aufwachsen in Digitalien – Aktive Medienbildungsarbeit mit Kindern

Franzi und Karl telefonieren lautstark mit ihren Klötzchen-Handys; durch den Bewegungsraum flitzen die Kinder um ein selbstgebautes Clone-Wars-Raumschiff herum; Fatima spielt mit Paw-Patrol-Figuren und Roger erzählt derweil, dass er am Wochenende ganz lange am Tablet spielen durfte. Simone läuft schon den ganzen Vormittag als Eiskönigin Elsa durch den Kindergartenflur, während Lilly konzentriert auf ihrer leeren und aufgeklappten Brotdose tippt, die sie zum Laptop umfunktioniert hat.

Die Beispiele zeigen: Erfahrungen, die Kinder mit Medien(inhalten) machen, bringen sie mit in die Betreuungs- und Bildungseinrichtung und spiegeln sich mannigfaltig in ihren Rollenspielen und Gesprächen wider. In der Lebenswelt von Kindern spielen digitale und mobile Medien immer mehr eine wesentliche Rolle: vernetzte Spielzeuge, die sich per App steuern lassen, Smartphones als dominante Alltagsbegleiter der Erwachsenen, Tablets mit Spiel- und Lernangeboten. Gut genutzt bieten diese Medien grosse Potenziale für den Bildungsbereich, denken wir an Interaktion, Kommunikation, Teilhabe und Kreativität. Doch Risiken wie Bewegungsmangel oder Konzentrationsstörungen können als Folgen der ständigen Verfügbarkeit medialer Angebote nicht ganz ausser Acht gelassen werden. Kinder benötigen daher beim "Gesunden Aufwachsen in Digitalien" Begleitung und Bearbeitungshilfen.

Neben der Verantwortung der Eltern ist es Aufgabe von Bildungseinrichtungen ihren Beitrag für ein gutes Aufwachsen mit Medien zu leisten. Orientiert an den kindlichen Lebenswelten sind Kitas, Spielgruppen, Kindergärten und Primarschulen gefordert, Kindern den Zugang zu einer altersgerechten Medienbildung zu ebnet und die Chancen zu nutzen, die in einer reflektierten, kreativen Mediennutzung stecken. Und da steckt viel drin: Kinder können eigene Medienprodukte wie Hörgeschichten, Fotobücher oder (Trick-)Filme erstellen und dabei wertvolle Selbstwirksamkeitserfahrungen machen. Auch Bewegungsangebote lassen sich mit Medien flankieren. Wenn das beliebte Jump&Run Spiel im Bewegungsraum vom digitalen ins analoge Spiel umgesetzt wird, dann geht es richtig los. Geschickte Actionsprünge oder ein Purzelbaum mit der Slowmotionfunktion des Tablets gefilmt, fasziniert und aktiviert die Kinder ebenso, wie eine digitale Rallye bei der sie knifflige, kreative und bewegungsfördernde Aufgaben miteinander lösen dürfen.

Kinder benötigen für ein gutes, bewegtes und gesundes Aufwachsen in Medienwelten pädagogische Begleitung. Deshalb sollte Medienbildung kein Luxus, sondern Bestandteil des Bildungskonzeptes und gelebte Praxis sein.

Der Vortrag beleuchtet die unterschiedlichen Facetten der Medienbildung und gibt Impulse für die Bewegung- und Ernährungsförderung durch aktive Medienarbeit.



Sabine Eder arbeitet als diplomierte Pädagogin und Medienpädagogin in Deutschland und in der Schweiz. Sie ist Geschäftsführerin und Gründungsmitglied des Vereins für Medien- und Kulturpädagogik «Blickwechsel» und Vorsitzende der GMK - Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur. Sie doziert an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen und an der HAWK Hildesheim. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Organisation und Durchführung medienpädagogischer Angebote für Erzieher*innen, Kinder, Jugendliche und Eltern.

Workshops

Die Workshops bieten die Möglichkeit zur Vertiefung der Tagungsthematik. Sie schaffen zielgruppenspezifisch einen Bezug zur Praxis. Die jeweiligen Zielgruppen sind bei den Workshop-Beschreibungen in der ersten Spalte in Klammern angegeben.

Workshop 1 – 3:	Vertiefung zum Tagungsthema
Workshop 4 – 14:	Schwerpunkt im Bereich Bewegung
Workshop 15 - 18	Schwerpunkt im Bereich psychische Gesundheit
Workshop 19 – 20:	Schwerpunkt im Bereich Ernährung

Die zur Verfügung gestellten Tagungsdokumentationen können im Anschluss an die Purzelbaum-Tagung unter www.purzelbaum.ch heruntergeladen werden.

Workshops zum Tagungsthema

Workshop 1

(Kindergarten,
Primarstufe)

Bewegungsförderung durch digitale Medien

Im Workshop erhalten Sie praktische Ideen und methodische Anregungen zur Bewegungs- und Ernährungsförderung mithilfe der Video- und Fotoarbeit. Sie erstellen Obstcollagen, lernen mit Hilfe der Stop-Motion-Funktion fliegen, absolvieren in einer digitalen Rallye sportliche Aufgaben und lösen knifflige Nahrungsmittel-Rätsel. Die praktischen Einheiten werden mit Tablets (System: iOs / iPad) durchgeführt.

Eigene Smartphones oder Tablets können gerne mitgebracht werden, stehen aber auch zur Verfügung.

Sabine Eder, Dipl. Pädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Medienpädagogin, Dozentin und Geschäftsführerin Blickwechsel e.V., Göttingen

Workshop 2

(Kita,
Spielgruppe,
Kindergarten)

Originelle Apps zur Förderung von Bewegung und Ernährung

Etliche Apps ziehen durchs Land, finden ihren Weg auf Tablets und Smartphones und werden von tapsigen kleinen Kinderfingerchen bedient. Sie bieten, wenn sie pädagogisch sinnvoll ausgewählt und genutzt werden, vielfältige Lernmöglichkeiten. Medienerziehung wird damit zu einer zentralen und neuartigen Herausforderung für pädagogische Fachkräfte. Doch welche Apps lassen sich für welches Bildungsangebot einsetzen? Dies wird in diesem Workshop mit Fokus auf Ernährungs- und Bewegungsförderung erklärt und mit praktischen Übungen und Beispielen unterlegt. Sie bekommen ein Rüstzeug um pädagogisch wertvolle Apps für 4- bis 6-jährige Kinder zu erkennen, zu reflektieren und entwickeln Ihre eigenen digitalen Kompetenzen weiter.

Eigenes Smartphone oder Tablet muss mitgebracht werden.

Bo Reichlin, Medienpädagogin und -wissenschaftlerin, Initiantin frühkindliche Medienerziehung www.mediolino.ch.

Workshop 3

(Spielgruppe,
Kindergarten,
Primarstufe)

App Actionbound – digital und bewegt unterwegs

Mit der Actionbound-App erstellen Sie spannende, lustige und lehrreiche mobile Abenteuer, die Sie mit dem Smartphone oder Tablet nutzen können. Sie erhalten Informationen zur Erstellung eines Actionbounds und lernen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht kennen. Mit der App können interaktive Schnitzeljagden, eigene Quiz, Bildungsrouten oder Bewegungsparcours durch das Quartier gestaltet werden, welche sich zur spielerischen Vermittlung von Lerninhalten oder zum Spass mit der Klasse sehr gut eignen. Das App kann unabhängig vom Alter und der Entwicklungsstufe des Kindes zur Anwendung kommen.

Eigenes Smartphone, Tablet oder Laptop muss mitgebracht werden. Der Workshop findet drinnen und draussen statt. Dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe werden empfohlen.

Ritta Galliker, Kindergartenlehrperson Stadt Zürich

Workshops im Bereich Bewegung

Workshop 4

(Kindergarten,
Primarstufe)

Körperfunktionen mit allen Sinnen spielend begreifen

Anhand eines Bewegungsspiels lernen die Kinder ihren Körper besser kennen. «Wohin wandert der Apfel, den ich gegessen habe? Was passiert in meinem Bauch? Was ist Gleichgewicht und wofür brauch ich das?». Die Spiele und Experimente sind für die verschiedenen Altersstufen (4 bis 8 Jahren) anpassbar. Die Erlebnisreise durch den Körper kann mit digitalen Medien vertieft und ergänzt werden. Das Spiel wird vorgestellt und kann dann in Gruppen weiterentwickelt oder an die Zielgruppe angepasst werden.

Der Workshop findet in der Sporthalle statt. Bitte bequeme Sportbekleidung und Hallenschuhe (obligatorisch) mitnehmen.

Karin Möbes Maillardet, Sport- und Primarlehrperson, Weiterbildnerin.

Workshop 5

(Kita,
Spielgruppe)

Kreative Bewegungsideen zur Förderung der Lernautonomie

In diesem Workshop werden Ihnen Lernmöglichkeiten durch die Bewegung aufgezeigt, um die Lernautonomie von Kindern zwischen 2 und 4 Jahren zu begleiten und zu unterstützen. Sie bekommen ein buntes Ideenpaket an Bewegungsliedern, Bewegungsgeschichten und Bewegungslandschaften für Drinnen und Draussen. Dabei steht das Tempo der Kinder, das eigene Gestalten und der Einbezug von Raum und Zeit im Vordergrund. Dazu gehören wichtige Faktoren, wie vielseitige Bewegungsgrundformen, eine geeignete Lernumgebung und die Berücksichtigung der Impulse der Kinder.

Jasmin Ecknauer, Bewegungs- und Kindertanzpädagogin, Bewegungshüsli St. Gallen.

Workshop 6

(Kindergarten,
Primarstufe)

Ich will schreiben! Aufbau von motorischen Fähigkeiten

Das Wissen zur motorischen Entwicklung der Kinder vertiefen und selber erleben. Sie erhalten eine Grundidee, wie Sie alle Ihre Spiel-, Bastel- und -Bewegungsideen dem motorischen Stand der Kinder anpassen können, so dass die Kinder mit Leichtigkeit und Freude mit dem Stift umgehen können. Sie erhalten viele Praxisideen bzw. Übungen, die Sie ausprobieren und reflektieren. Der Inhalt des Workshops ist für 4- bis 8-jährige Kinder konzipiert.

Der Workshop findet in der Sporthalle statt. Bitte bequeme Sportbekleidung und Turnschläppli (bafuss auch möglich) mitnehmen.

Simone Studer, dipl. Ergotherapeutin, Familienergo Papillon, Unterhörstetten.

Workshop 7

(Spielgruppe
Kita,
Kindergarten,
Primarstufe)

Loses Material – unendliche Inspirationsquelle für das Spiel!

Die Bereitstellung einer Lern- und Spielumgebung, die reich an losen Teilen, Materialien und Alltagsgegenständen ist, regt die Phantasie an und schafft viele Ausdrucksmöglichkeiten für Kinder. Durch das Prinzip der losen Teile kann ein Experimentierraum geschaffen werden, in welchem die entstehenden Ideen von Kindern Ausdruck finden. Eine einfache Röhre ist an einem Tag ein Sternenfänger in einer Galaxie und am nächsten Tag ein Tunnel für Ameisen, um einen reissenden Fluss zu überqueren! Dieser Workshop beschreibt die Theorie hinter dem losen Material und bietet praktische Tipps zur Schaffung von Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Der Workshop richtet sich an alle Altersstufen.

Der Workshop findet drinnen und draussen statt. Dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe werden empfohlen.

Petra Stocker, Programmleitung Spielraum und Spielkultur Pro Juventute, Jerry Wyssmann und Christoph Lehmann, Spielraumbauer Krummholz GmbH.

Workshop 8

(Spielgruppe
Kita)

Wie autonome Bewegung im Spielraum gelingt

Der Spielraum bietet für Eltern und Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren einen Ort der freien Entfaltung. Ohne dem Förderwahn der Gesellschaft zu folgen, darf hier mit Ruhe und Zuversicht die autonome Bewegungsentwicklung des eigenen Kindes beobachtet werden. Dieser Workshop zeigt, wie selbstbestimmte Bewegung im vorbereiteten Spielraum ermöglicht wird und was es für ein freies und kreatives Spiel braucht.

Barbara Ostermeier, Wiegestube-Leiterin, Verein Spielraum-Lebensraum, Grabs.

Workshop 9

(Kita,
Kindergarten)

„Bisch fit?“ Bewegungskarten aus dem Kanton Graubünden

Sie erhalten einen Einblick in die 8 Bewegungskartensets, die auf den 8 Grundbedürfnissen der Kinder aufgebaut sind. Die Karten sind nach den Kompetenzen des Lehrplan 21 gestaltet und wurden ursprünglich für das Projekt «Purzelbaum Kindergarten» im Kanton Graubünden erarbeitet. Im Workshop probieren Sie einige Kartensets aus und erhalten dadurch Praxisideen für den Unterricht. Bei Interesse kann die Bewegungsbox vor Ort gekauft werden. Der Workshop richtet sich an (Betreuungs-) und Lehrpersonen von 4- bis 7-jährigen Kindern.

Patricia Ulrich, Purzelbaum-Kindergartenlehrperson in Igis, Purzelbaum-Botschafterin Kanton Graubünden.

Workshop 10

(Spielgruppe,
Kindergarten)

Mir gönd uf d'Reis! Bewegungsentwicklung für Profis!

Kommen Sie mit? Praxis und Theorie reichen sich die Hand: Begleitet von Musik, Spielen und hilfreichen Gefährten reisen Sie durch die Stufen der frühkindlichen Bewegungsentwicklung. Sie erfahren Faszinierendes über deren Ursprünge und Hintergründe und darüber, weshalb die natürlichen altersgemässen Bewegungsmuster für die Hirn-, Gefühls- und Lernentwicklung wichtig sind und wie Sie Eltern kompetent beraten können. Sie erhalten neue Spielideen für Kinder von 3 bis 6 Jahren und lernen neue fetzige Kinderlieder kennen, die vor Ort gekauft werden können (zwischen 15.- und 20.-).

Béatrice Buschor, Primarlehrperson, Psychomotorik- und Kunsttherapeutin, Sulgen.

Workshop 11

(Kita,
Kindergarten,
Primarstufe)

Kinderyoga, Achtsamkeit, Meditation und Entspannung

Kinderyoga für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren. Mit fantasievollen Bewegungsgeschichten tauchen Kinder in die Bewegungsformen des Yoga ein. Sie finden Balance zwischen Aktivität und Entspannung, zwischen Bewegung und Stille. Kinderyoga fördert spielerisch und ganz ohne Leistungsdruck Ausgeglichenheit, eine gesunde Körperwahrnehmung, das zur Ruhe kommen, Beweglichkeit und Konzentration. Vor allem aber das Vertrauen in sich selbst, seinen Körper und seine Fähigkeiten.

Der Workshop findet in der Sporthalle statt. Bitte bequeme Sportbekleidung mitnehmen.

Iris Glabischnig, Yogalehrerin, Gesundheitscoach, Naturspielgruppe, Amriswil.

Workshop 12

(Spielgruppe,
Kita,
Kindergarten,
Primarstufe)

Bewegungsgeschichten von Klein bis Gross

Geschichten faszinieren, animieren und regen Kinder von Klein bis Gross zu fantasievollen Bewegungen an. Fliegen wie ein Drache, im Schneckentempo durch die Welt, Walderlebnisse mit Brumi und Zwerge, gibt es die? Im Handumdrehen sind die Kinder in grossen und kleinen Aktivitäten mit eingebunden. Sprachliche-, motorische- und zeichnerische-Fähigkeiten werden spielerisch geübt und vertieft. Ich nehme Sie mit in die fantasievolle Welt der Bewegungsgeschichten. Ein bis zwei Geschichtenfiguren können im Kurs hergestellt werden. Der Workshop richtet sich an Betreuungs- und Lehrpersonen von 3- bis 8-jährigen Kindern.

Regina Kunz, Kindergartenlehrperson, Dozentin, Praxislehrperson, Rehetobel.

Workshop 13

(Kindergarten)

Kindergerechte Lernaufgaben am Beispiel „Laufen, Springen, Werfen“

Vielfältige Bewegungserfahrungen bilden die Grundlage für den Aufbau von motorischen Basiskompetenzen und das Erlernen künftiger Sportarten. Hierzu sind altersadäquate, kompetenzorientierte Lernaufgaben erforderlich. Im Workshop werden solche exemplarischen Aufgabenstellungen bezugnehmend auf den Lehrplan 21 vorgestellt und praktisch erlebt.

Der Workshop findet in der Sporthalle statt. Bitte bequeme Sportbekleidung und Hallenschuhe (obligatorisch) mitnehmen.

Prof. Dr. Ilaria Ferrari PHZH, Prof. Dr. Dr. Jürgen Kühnis PHSZ, Patricia Steinmann BASPO.

Workshop 14

(Kindergarten,
Primarstufe)

Planungshilfen Gesundheitsförderung und Prävention

Die Planungshilfen unterstützen Lehrpersonen bei der Planung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention im Unterricht. Sie beinhalten Bezüge zu Kompetenzen im Lehrplan 21 sowie empfohlene Lehrmittel, Literatur und Websites. Ein Schwerpunkt wird auf die Förderung von Lebenskompetenzen gelegt. Im Workshop lernen Sie die Planungshilfen kennen und erhalten Ideen, wie die Themen Bewegung, Ernährung und Stärkung von Lebenskompetenzen mit 5- bis 8-jährigen Kindern umgesetzt werden können.

Prof. Dr. Roger Keller, Leiter Zentrum Inklusion und Gesundheit in der Schule PHZH.

Workshops im Bereich psychische Gesundheit

Workshop 15

(Kindergarten,
Primarstufe)

Analog-verspielt zu einer besseren Klassenatmosphäre

Die Digitalisierung verändert unser Leben, der Mensch aber bleibt ein emotionales und soziales Wesen. Darum muss der Umgang mit den eigenen Gefühlen und in der Gruppe weiterhin geübt werden – auch im Kindergarten und in der Schule. Mit lustvollen Spielen wird das Wohlbefinden der Einzelnen gesteigert, der Klassengeist gestärkt und Störungen vorgebeugt. Im Workshop werden geeignete Spiele ausprobiert und Strategien für eine allgemein lockere und spielerische Einstellung der Lehrperson besprochen. Der Workshop eignet sich für Lehrpersonen von 4- bis 12-jährigen Kindern.

Patrick Fust, Lehrperson und Weiterbildner im Bereich «Bewegte Schule».

Workshop 16

(Spielgruppe,
Kita)

Psychomotorik – psychische Gesundheit durch Bewegung

Die Psychomotorik geht von den Ressourcen des Kindes aus und fördert so seine psychische Gesundheit. Im kindlichen Spiel, durch sinnliche Wahrnehmungsangebote und gelingende Bewegungserfahrungen erlebt sich das Kind selbstwirksam. Dadurch entwickelt es ein gesundes Selbstvertrauen basierend auf dem Gefühl «Ich schaff's - Ich kann's» Der Workshop gibt Einblick in die psychomotorische Arbeit mit Kindern von 2 bis 6 Jahren. Sie erhalten viele praktische Anregungen für den Berufsalltag.

Tanja Siebenhaar-Kindler, dipl. Psychomotorik-Therapeutin EDK, Enneturgi.

Workshop 17

*(Spielgruppe,
Kita,
Kindergarten)*

Mit den elementaren Bewegungsbedürfnissen Kinder stärken

Das Berücksichtigen der elementaren Bewegungsbedürfnisse ermöglicht den Kindern vielseitige Bewegungserfahrungen. Beim Ausleben dieser Bewegungsbedürfnisse machen Kinder nicht nur vielseitige Bewegungserfahrungen, sondern stärken dabei auch ihre psychischen Ressourcen (z.B. Selbstwirksamkeit). Der Workshop vermittelt Ideen, wie mittels der elementaren Bewegungsbedürfnisse, Aspekte der psychischen Gesundheit bei Kindern von 3 bis 6 Jahren gestärkt werden können. Im Workshop werden neue und altbekannte Spielideen ausprobiert und diskutiert; gemeinsam werden «neue» Bewegungsideen ausgetauscht und gesammelt.

Eliane Schmocker, Projektleiterin Purzelbaum Kita und Spielgruppe, Dozentin Sport und Bewegung PHSZ.

Workshop 18

(Kindergarten)

Körper und Gefühle im Dialog

Körper und Gefühle im Dialog fördert 4- bis 8-jährige Kinder in achtsamer Selbstwahrnehmung, emotionalen Kompetenzen, Empathie, Impulskontrolle und Selbstwirksamkeit. Im Workshop werden Lieder, Bewegungsspiele, gestalterische Ideen und offene Gespräche vorgestellt. Die didaktischen Beispiele aus der Materialiensammlung Papperla PEP, Schulverlag plus 2014, unterstützen Kinder, ihre Gefühle zu erkennen, angemessen auszudrücken und Spannungen zu regulieren, was ihre psychische Gesundheit stärkt.

Thea Rytz, Angebotsleiterin Papperla PEP, Fachstelle PEP, Inselspital Bern.

Workshops im Bereich Ernährung

Workshop 19

(Kita,
Spielgruppe)

Nudging – Anstupsen und Schmecken lernen!

Mehr Früchte und Gemüse, weniger Süsses und Salziges. Die Theorie ist oft bekannt, aber der Schritt vom Wissen zum Tun oft nicht einfach. Das Prinzip «Nudging» kann das Ernährungsverhalten spielerisch in die gewünschte Richtung lenken. Auch Sinnesbildung ist eine effektive Massnahme für die Kleinsten zwischen 2 und 5 Jahren und kann schon früh für ein vielfältiges Essensangebot begeistern. Im Workshop erarbeiten Sie Möglichkeiten für Nudging-Massnahmen und trainieren Ihren Geschmackssinn.

Bitte ein Tuch/ Schal zum Verbinden der Augen mitbringen.

Dr. Melanie Loessner, Ernährungswissenschaftlerin, Inhaberin vitamintexte

Workshop 20

(Kita,
Spielgruppe,
Kindergarten)

Wasserdrache – Wassertrinken macht Spass

Ein gesundes Trinkverhalten im Kindesalter legt den Grundstein für ein gesundes Verhalten im Erwachsenenalter. Der Workshop richtet sich an Fachpersonen, welche Kinder im Alter zwischen 3 bis 5 Jahren betreuen. Er beinhaltet einen Wissensteil rund ums Thema Wasser und Trinken und einen Praxisteil mit konkreten und einfach umsetzbaren Ideen und Materialien (werden abgegeben), wie das Thema Wassertrinken Kindern spielerisch näher gebracht werden kann.

Tanja Häusermann, BSc in Ernährung und Diätetik SVDE, Projektmitarbeiterin Mühlemann Nutrition GmbH

Tagungsinformationen

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt CHF 130.-. Pausengetränke und Mittagsverpflegung sind offeriert.

Vergünstigung für Teilnehmende

Diverse Kantone bieten Subventionen für eine Teilnahme, eine Übersicht finden Sie [hier](#). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre kantonale Purzelbaum-Projektleitung.

Tagungsort und Anreise

Die Tagung findet an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Lagerstrasse 2, 8004 Zürich statt.

→ [Lageplan](#)

Es empfiehlt sich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Anmeldung

- Die Anmeldung zur Tagung und den Workshops erfolgt [online](#) und ist verbindlich (www.purzelbaum.ch → Tagungen).
- Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Die Rechnung wird Ihnen anschliessend per Mail zugesandt und muss vor der Tagung beglichen werden.
- Die Tagungsplätze sind begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Die Workshopzuteilung, sowie allfällige Unterlagen erhalten Sie ca. eine Woche vor der Tagung per Mail. Die Teilnahmebestätigung wird vor Ort abgegeben.

Anmeldeschluss: 4. Oktober 2020

Das Kleingedruckte

- Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmenden, die Tagungsgebühr vollumfänglich und fristgerecht zu begleichen. Einbezahlte Beträge können nicht zurückerstattet werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine Ersatzperson zu entsenden. Diese muss aus organisatorischen Gründen vor der Tagung schriftlich per E-Mail der Tagungsorganisation gemeldet werden.
- Programmänderungen sowie personelle Änderungen bleiben vorbehalten.
- Die Teilnehmenden sind für ihren Versicherungsschutz selbst verantwortlich, RADIX lehnt jegliche Haftung ab.

Corona-Pandemie

- Falls die Purzelbaum-Tagung in einem kleineren Format infolge Vorgaben BAG durchgeführt werden muss, werden die Anmeldungen der Reihenfolge nach berücksichtigt.
- Bei einer Absage wird die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Um den administrativen Aufwand in Grenzen zu halten, werden bereits Ihre Bank- oder Postangaben bei der Anmeldung abgefragt.
- Die Hygienevorschriften des BAG und der PHZH (Kanton ZH) werden eingehalten.

Auskünfte

Administration:

Chiara Greco, greco@radix.ch

Inhalte:

Simone Walker, walker@radix.ch, 041 210 64 03